

Interpellation 351

Mein Konto, AGOV und E-ID – Umgang und Einsatz bei der Stadt Luzern?

Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 22. Februar 2024

Seit einiger Zeit bietet die Stadt Luzern ein digitales «Mein Konto» für die Anmeldung und Registrierung von Online-Dienstleistungen an. Dabei handelt es sich nicht um eine verifizierte E-ID, wie es beispielsweise in Zug oder Schaffhausen im Einsatz ist, sondern lediglich um ein frei angelegtes Konto, welches mit Überprüfung einer gültigen E-Mail-Adresse bestätigt und mit Mehrfachauthentifizierung gesichert wird. Zudem ergeben Erfahrungen und Erlebnisberichte, dass viele persönliche Daten wie Name, Adresse etc. trotz «Stadt Luzern-Konto» mehrfach eingegeben werden müssen und damit dem digitalen Grundsatz von «Once only» nicht genügen (Beispiel Anmeldung Schulbetreuung). Zudem ist die Nutzung des digitalen Kontos auf einzelne Prozesse beschränkt. Weiter scheint es auf dem Weg zur digitalen Stadt bisher eher so, dass – entgegen der Bestrebung im [B+A 29/2021 «Digitalstrategie und Smart City Luzern»](#) – bisher analoge Prozesse mit Online-Formularen zu digitalisierten Prozessen umgewandelt werden, ohne dass für Bewohner/innen oder Unternehmen weitergehende Mehrwerte geschaffen werden.

Seit Anfang 2024 steht das schweizerische Login «AGOV» für den Verkehr mit Behörden auf allen drei Staatsebenen zur Verfügung. AGOV: [Häufig gestellte Fragen \(admin.ch\)](#).

Weiter wird nach der am 7.3.2021 abgelehnten Bundeslösung für eine privat verantwortete E-ID (Referendum) nun in einem neuen und rein staatlich verantworteten Prozess voraussichtlich per 2026 schweizweit eine E-ID eingeführt. Diese wird durch Verifizieren von Ausweisen, Nachweisen oder Berechtigungen unter Einbezug von strengen Datenschutz-Vorgaben erstellt. In Zug und Schaffhausen wurden zudem bereits Erfahrungen mit einer eigenen E-ID gesammelt. In Zug wurde beispielsweise der Abmeldeprozess für Schulkinder (z.B. Krankheit) digital umgestellt, was die Nutzung der E-ID ([eZUG](#)) stark erhöht hat und der digitalen Verwaltung Akzeptanz und Auftrieb verschafft hat.

Im [B+A 29/2021 «Digitalstrategie und Smart City Luzern»](#) wird im Kapitel 5.4.1.2 «Handlungsfelder und Massnahmen» unter Punkt 3 «Smart Governance» ausgeführt, dass der Leitsatz für die Stadt Luzern laute: *«Digital first»*. *Das Serviceportal Luzern bildet für die Stadt Luzern die zentrale Komponente für die konsequente Digitalisierung von Behördenleistungen der Stadt Luzern. Die Interaktion mit der Verwaltung kann unabhängiger und effizienter gestaltet werden.*

Leider wurden einzig unter diesem Punkt die Möglichkeiten und die Einbindung in ein Einwohner/innen-Konto erwähnt. Weiter wurden im B+A 29/2021 damals einzelne Ausführungen und Bestrebungen im Zusammenhang mit dem kantonalen Serviceportal gemacht.

In Anbetracht der laufenden Entwicklungen und dem Leitsatz der Stadt Luzern, dass sie in Sachen Digitalisierung schweizweit führend sein will, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die Erfahrungen zur Nutzung des «Mein Konto» Stadt Luzern? Wo sieht der Stadtrat den bisherigen Mehrwert darüber hinaus, dass analoge Formulare nun digital eingegeben und teilweise auch abgewickelt werden können? Wie gedenkt der Stadtrat das «Mein Konto» mittelfristig weiterzuentwickeln?

2. Wie ist der Stand beim kantonalen Serviceportal und die Zusammenarbeit mit Kanton und VLG?
3. Wie beurteilt der Stadtrat das Verhältnis zwischen «Mein Konto» und anderen Logins, wie beispielsweise AGOV, welches ab 2024 für Bund, Kantone und Gemeinden eingesetzt werden könnte?
4. Plant die Stadt Luzern das AGOV-Login im Verkehr der Stadtluzerner/innen mit der Stadt in Zukunft einzusetzen? Falls Ja, wann und für welche Funktionen, falls Nein, warum nicht?
5. Wie bereitet sich die Stadt Luzern auf die geplante Einsetzung der von fedpol geführten E-ID, voraussichtlich per 2026, vor?
6. Welche städtischen Dienstleistungen resp. Nachweise wären für die Stadt Luzern sinnvollerweise im Rahmen der nationalen E-ID einfach integrierbar? Was spricht dafür, was dagegen?